

Inhaltsverzeichnis

Teil I	Einleitung	
	Methodische Vorbemerkungen zur Einleitung	1
Kapitel 1	Die gegenwärtige wirtschaftsethische Diskussion in Theologie und Kirche	
	§ 1 - Die Diskussion in der theologischen Wissenschaft.....	2
	§ 2 - Die Verlautbarungen der christlichen Kirchen	8
	§ 3 - Zusammenfassung.....	12
Kapitel 2	Notwendige Klärungen vor dem Hintergrund der gegenwärtigen wirtschaftsethischen Diskussion	
	§ 4 - Die Notwendigkeit interdisziplinärer Arbeit.....	13
	§ 5 - Die Notwendigkeit begrifflicher Klärung	19
	§ 6 - Der historisch bedingte Paradigmenwechsel in der Wirtschaftsethik.....	24
	§ 7 - Zusammenfassung.....	31
Kapitel 3	Erkenntnisleitendes Interesse und Methode des Vorgehens	
	§ 8 - <i>Historia docet</i>	32
	§ 9 - Die Suche nach den Wurzeln.....	33
	§10 - Weiteres methodisches Vorgehen.....	35
Kapitel 4	Exkurs: Reformatorische Wirtschaftsethik	
	§11 - Vorbemerkung.....	37
	§12 - Antiklerikalismus als <i>Movens</i> reformatorischer Unternehmensethik	41
	§13 - Martin Luther.....	43
	§14 - Philipp Melanchthon.....	50
	§15 - Huldrych Zwingli, Martin Bucer und die oberdeutsche, städtisch geprägte Reformation.....	52
	§16 - Die radikale Reformation.....	59
	§17 - Zusammenfassung.....	64
Teil II	Der geschichtliche Kontext	
Kapitel 1	Die politische Geschichte	
	§18 - Allgemeines	67
	§19 - Politische Geschichte 1789-1848	68

Kapitel 2 Wirtschafts- und Sozialgeschichte

- §20 - Wirtschaft und Gesellschaft im Überblick 74
 §21 - Die wirtschaftliche Entwicklung 76
 §22 - Die gesellschaftliche Entwicklung 79

Kapitel 3 Exkurs: Die Wirtschaftswissenschaften**am Ende des 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts**

- §23 - Wirtschaftswissenschaft - Begriff und Geschichte 88
 §24 - Nationalökonomie „vor Adam Smith“ 92
 §25 - Adam Smith 99
 §26 - „*Ein- und Durchführung des Adam-Smithschen Systems in Deutschland*“ (Wilhelm Roscher) 104
 §27 - Nationalökonomie nach Adam Smith 112

Kapitel 4 Theologie- und kirchengeschichtliche Hinweise

- §28 - Theologie und Universität - Kirche und Staat 117
 §29 - Protestantische Theologie 1789-1848 119
 §30 - Die evangelischen Landeskirchen 128

Kapitel 5 Exkurs: Die Luther-Rezeption**im frühen 19. Jahrhundert**

- §31 - „Unvollendete Reformation“ 134
 §32 - Die theologische Rezeption 135
 §33 - Die soziaethische Rezeption 140
 §34 - Die geistesgeschichtliche Rezeption 142

Vorbemerkungen zu den Teilen III - V 149**Teil III Franz Volkmar Reinhard -
Aufklärung und lutherisches Erbe****Kapitel 1 Biographische Skizze**

- §35 - Der kurfürstlich-sächsische Oberhofprediger 152
 §36 - Jugend und Studium 154
 §37 - Universitätstätigkeit in Wittenberg 1777-1792 156
 §38 - „Chursächsischer Oberhofprediger, Kirchenrath
und Oberconsistorialassessor“ 158
 §39 - Die persönlichen Verhältnisse,
insbesondere in wirtschaftlicher Hinsicht 162

VIII

Kapitel 2 Reinhards Wirken als Theologe

§40 - Der Prediger	166
§41 - Reinhards theologische Position	169
§42 - <i>Versuch über den Plan, welchen der Stifter der christlichen Religion zum Besten der Menschen entwarf (1781)</i>	170
§43 - <i>Vorlesungen über die Dogmatik mit literärischen Zusätzen (1801)</i>	172
§44 - <i>Wie sehr unsere Kirche Ursache habe, es nie zu vergessen, sie sei ihr Dasein vornehmlich der Erneuerung des Lehrsatzes von der freien Gnade Gottes in Christo schuldig (Predigt am Reformationstag 1800 in der Sophienkirche zu Dresden)</i>	175

Kapitel 3 Das System der christlichen Moral

§45 - Allgemeines	179
§46 - Die ethischen Grundlegungen: Vernunft und Liebe	181
§47 - Aufbau des Werkes	183
§48 - Exkurs: Die Vorrede zur dritten Auflage des ersten Bandes	184
§49 - Das Liebesgebot als Grundlage der christlichen Vollkommenheit und Tugend	188

Kapitel 4 Wirtschaftsethik innerhalb des Systems der christlichen Moral

§50 - Vorbemerkung	193
§51 - Berufs- und Arbeitsethik	193
§52 - Betriebs- und Unternehmensethik	201
§53 - Wirtschaftsgestaltende Ethik	209
§54 - Armut und Reichtum	212
§55 - Die Adam-Smith-Rezeption bei Reinhard	216
§56 - Zusammenfassung	219

Teil IV Friedrich Ernst Daniel Schleiermacher und Richard Rothe - Bürgerliche Theologie

Kapitel 1 Vorbemerkung und biographische Anmerkungen

§57 - Vorbemerkung	222
§58 - Biographische Anmerkungen	226

§59 - Über die Wahrnehmung der sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen in der in Rede stehenden Zeit durch Theologie und Kirche	232
---	-----

Kapitel 2 Philosophische Ethik und Christliche Sittenlehre bei Schleiermacher

§60 - Das Nebeneinander von philosophischer Ethik und christlicher Sittenlehre	238
§61 - Die philosophische Ethik Schleiermachers	240
§62 - Die christliche Sittenlehre.....	241
§63 - Christliche Sittenlehre und reformatorische Sozialethik.....	245

Kapitel 3 Theologie und Wirtschaft bei Schleiermacher

§64 - Die äußere Sphäre - Wirtschaft und Gesellschaft als Felder des ethischen Prozesses; Talentbildung und Naturbildung.....	247
§65 - Der allgemeine gegenseitige Austausch und die freie Geselligkeit; der Einfluß von Adam Smith.....	252
§66 - Der Geist des Geldes	256

Kapitel 4 Richard Rothes Theologische Ethik

§67 - Vorbemerkung	259
§68 - Schleiermachers Wirkung auf Rothe	261
§69 - Der Aufbau des Rotheschens Werkes	263
§70 - Die Wirtschaft als sittliche Gemeinschaft.....	264
§71 - Beruf, Stand und Corporation.....	265
§72 - Nächstenliebe als allgemeine Sozialpflicht im bürgerlichen und öffentlichen Verkehr	267
§73 - Die besonderen Sozialpflichten in Handwerk, Industrie und Handel.....	268
§74 - Industrie und arbeitende Menschen	269
§75 - Handwerk, Industrie und die Korporation im Dienst ökonomischer Gerechtigkeit.....	271
§76 - Nationaler und internationaler Handel.....	275
§77 - Zusammenfassung.....	280

Teil V Hans Lassen Martensen - Christentum und Sozialismus

Kapitel 1 Biographie und theologische Position

§78 - Vorbemerkung	283
§79 - Exkurs: Die dänische Volkskirche im 19. Jahrhundert	285

§80 - Hans Lassen Martensen - biographische Skizze	289
§81 - Grundtvig und Kierkegaard	296
§82 - Martensens theologische Position - spekulative Theologie und die Lehre von der Kenosis	301
Kapitel 2 Die „kleine“ Ethik und der allgemeine Teil der „großen“ Ethik	
§83 - Der Grundriß des Systems der Moralphilosophie 1841 - Prinzip und Aufbau	307
§84 - Der sozialetische Teil der „kleinen“ Ethik - das Gute als das Reich der Persönlichkeit	310
§85 - <i>Die christliche Ethik, dargestellt von Dr. H. Martensen, Bischof von Seeland - Allgemeiner Theil</i>	312
Kapitel 3 Die „große“ Ethik - spezieller Teil.	
§86 - Prinzip und Aufbau des zweiteiligen Werkes	315
§87 - Die individuelle Ethik - christliche Liebe und christliche Freiheit	316
§88 - Anlehnung an Luther	320
§89 - Die <i>Sociale Ethik</i> - der Staat und der Organismusedanke	323
Kapitel 4 Das Gemeinwohl als besonderer Teil der sozialen Ethik	
§90 - Verteilung der Lebensgüter - Reichtum und Armut	333
§91 - Nationalökonomischer Individualismus - Adam Smith	336
§92 - Arbeiterfrage, utopischer und revolutionärer Sozialismus	338
§93 - Der ethische Sozialismus	342
§94 - Die Schrift <i>Socialismus und Christentum</i>	346
§95 - Zusammenfassung	348
Ertrag und Ausblick	351
Literaturverzeichnis	356